

Fuhrmannsherberge „Weißes Pferdchen“ in Lindlar

Schlagwörter: [Wallfahrtsweg](#), [Fachwerkgebäude](#), [Herberge](#), [Ausspann \(Bauwerk\)](#), [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

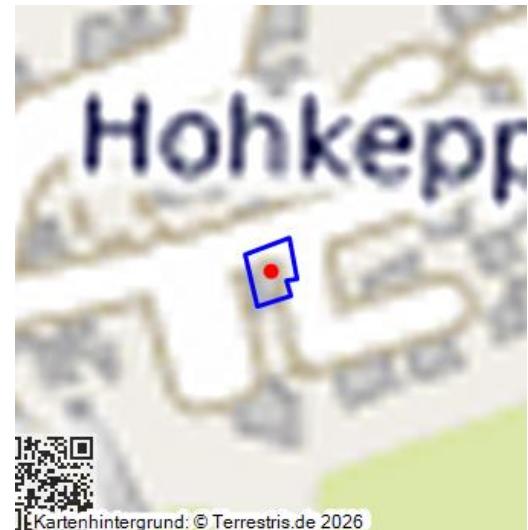
Gemeinde(n): Lindlar

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Weißes Pferdchen in Hohkeppel (2014)
Fotograf/Urheber: König, Julia



Die ehemalige Fuhrmannsherberge „Weißes Pferdchen“ entstand im 17. Jahrhundert an der [Heidenstraße](#) in Hohkeppel. Es handelt sich um eines der ältesten Gebäude des Oberbergischen Kreises. Durch seine Größe und zentrale Lage sowie die Fachwerkarchitektur ist es ortsbildprägend.

Eine Inschrift datiert auf das Jahr 1612 und verkündet: „*Dies Haus stehet in Gottes Hand. Im weissen Pfert ist es genandt. Anno 1612.*“ 1688 wurde ein Anbau mit giebelseitigem Eingang angefügt.

Das Haus diente als Fuhrmannsherberge und Ausspannstation für die Zugpferde. Später wurde es als Wohnhaus genutzt.

Das unter Denkmalschutzaspekten zwischen 2017 und 2023 letzmalig sanierte Fachwerkhaus trägt heute ein Reetdach, das an das traditionelle strohgedeckte Dach erinnert.

Bis heute dient das Weiße Pferdchen Pilgernden, die wie bereits seit dem Mittelalter auf der Heidenstraße den Jakobsweg nach Santiago des Compostela gehen, als Herberge.

(Martina Gelhar, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2025)

Hinweise

Das Objekt „Weißes Pferdchen“ in Lindlar ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalverzeichnis Lindlar Nr. 138, S. 50) und Element des historischen [Kulturlandschaftsbereiches Hohkeppel](#) (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 399).

Fuhrmannsherberge „Weißes Pferdchen“ in Lindlar

Schlagwörter: [Wallfahrtsweg](#), [Fachwerkgebäude](#), [Herberge](#), [Ausspann \(Bauwerk\)](#), [Wohnhaus](#)

Straße / Hausnummer: Laurentiusstraße 2

Ort: 51789 Lindlar - Hohkeppel / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1612 bis 1688

Koordinate WGS84: 50° 58' 46,88 N: 7° 18' 40,51 O / 50,97969°N: 7,31125°O

Koordinate UTM: 32.381.453,12 m: 5.648.923,71 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.128,79 m: 5.650.206,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar (2025), „Fuhrmannsberge „Weißes Pferdchen“ in Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-274601> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

